Ist das ein F1???

Beitrag von „Enrico“ vom 25. Dezember 2014, 23:14

Guten Tag Herr Kellner,

ich bin zwar kein **Mitstreiter**, aber unbestritten sind Sie ein langjähriger und sehr erfolgreicher Züchter. Ich staune sehr, dass Sie nicht bemerkt haben, dass bei Ihren Züchtungen die F1 nie **uniform** ist, was aber gemäss den Mendelschen Gesetzen der Fall sein müsste! Natürlich ist die F1 von homozygten Eltern schon heterozygot, z.T. auch wieder die F2. Aber sowohl Züchter wie Lehrer können sich irren, ich inklusive.

Entgegen Ihrer Meinung gibt es sehr wohl reinerbige Lebewesen. Schon Mendel hat reinerbige Erbsen gezüchtet und diese für seine Versuche verwendet. Durch wiederholte Selbstbestäubung über mehrere Generationen erhält man reinerbige Pflanzen, welche nicht mehr so üppig sind. Dabei enhält schon die F1 der Selbstbestäubung 50 Prozent reinerbige Pflanzen. Man macht sich heute in der Züchtung das Züchten von reinerbigen Pflanzen zu Nutze, indem man mehrere reinerbige Stammlinien züchtet und diese gezielt untereinander kreuzt. Durch dieses gezielte Kreuzen sucht man die ideale Genkombination, die sich in der **F1** durch besondere Üppigkeit repräsentiert (**Heterosis**), aber bereits in der F2 schon wieder abnimmt. Deshalb muss die F1 Jahr für Jahr immer wieder neu gemacht werden.

Ich ging davon aus, das es hinreichend klar ist, dass ich von einem Merkmal spreche und um die Sache nicht unnötig zu komplizieren, habe ich darauf verzichtet zu erklären, dass dieses von einem Gen oder durch mehrere Gene ausgebildet werden kann (Polygenie), letzteres dürfte der Normalfall sein. Im Übrigen ist die Genetik wirklich nicht einfach und es kommen ständig neue Erkenntnisse dazu.

Ich finde es müssig, darüber zu streiten, ob die E. toralapana zur E. obrepanda-Gruppe gehört oder nicht, für die Wissenschaftler ist es schon lange klar und für mich ist die E. toralapana nichts anderes als eine Standort-Form, die von den Ihnen genannten Autoren nicht als solche erkannt wurde und diese nur darauf erpicht waren, neue Arten zu beschreiben und aufeinander herumzuhacken. Im übrigen sind mir auch rosablühende E. torolapana bekannt.

Ich wünsche Ihnen weiterhin schöne Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.